

Protokoll
Vorstandssitzung vom 13. März 2013 bei Gisela Reimann
Beginn 10:00 h

Hildegard Luttenberger, Gisela Reimann, Dagmar Barua u. Jörn Grose
Gudrun Moldenhauer ist witterungsbedingt entschuldigt

1. Hilde berichtet, dass Frau Plehn ihren Austritt aus gewoNR e.V. zurückgenommen. Ihre Sorge war, dass sie bei Misswirtschaft des Vereins (laut unserer Satzung) in Regress genommen werden kann. Es gibt jetzt wieder das Vertrauen darauf, dass der Vorstand seine Aufgabe auch darin sieht genau dies zu verhindern.
2. Außerdem schilderte sie ihre Bemühungen die „erschwerende Bemerkung“ von Frau Herger (am 13. 2), bezüglich der „WBS“ Bedingungen in unserer Satzung, zu hinterfragen. Aus diesem Grunde setzte sie sich mit der ISB Bank, Frau Mikic in Verbindung. Hier konnte sie erfahren, dass die Formulierung „WBS“ nur „eine konkrete sei“ - im Gegensatz zu „Wohnraum für Menschen mit niedrigem Einkommen“. Und sie erfuhr, dass es Städte gibt – wie Trier – die private Investoren beim Wohnungsbau verpflichten anteilig „Sozialen Wohnungsbau“ zu errichten.
3. Mit Frau Herger gab es nach dem 13.2. noch Mailkontakte inkl. der gewoNR-Pressemitteilung vom/zum Seminar mit ihr. Hilde mailte ihr auch die uns zur Verfügung stehenden Dateien um Absichtserklärungen und Kooperationsverträgen – ihre Antwort machte deutlich, dass es so umfängliche bei ihr noch nicht gab.
4. Von Frau Herger bekamen wir die Info, dass sie Ihr Protokoll des Seminars an das Sozialministerium geleitet hat, sowie Vorschläge wer für uns als weiterer Projektcoach in Frage käme. Hilde bekundete ihr gegenüber Interesse an diesen Infos.
5. Wie wir an die Beteiligung der Kosten von Seiten der Kommune kommen, wenn wir uns auf den Weg zum Kooperationsvertrag begeben (es gibt ja Kostenübernahme des Landes von 50 %), konnte noch nicht geklärt werden .Da wird Hilde nochmal bei Herrn Tautges nachfragen
6. Dieser konnte ihr nichts zu Planungen rund ums Berningergebäude mitteilen. Diese Frage beantwortete er und wies dabei auf Angaben aus dem Bauamt hin, dass es jetzt „ja einen regulären und – so scheint es – unbeanstandeten Bauantrag für das Projekt obere Mittelstr.“ gäbe.
7. Auch wg. dem Hotel Drei Schweitzer nahm gewoNR e.V. Kontakt zur Immobilienagentur auf. In der RZ war zu lesen dass es auf dem Gelände hinter der alten VHS Altlasten im Grundstück gibt – auch mit Peter Happ der dieses Grundstück überplant gab es in 4/2012 gewoNR Kontakt.
8. Vorfremde gab es auf den Kontakt wg. einer Veröffentlichung in der Gesamtausgabe der RZ Beilage zu Bauen und Wohnen am 29. Mai
9. Angesprochen wurde unsere am 16./17.3. stattfindende Arbeitssitzung in Bad Ems. Uns stellt sich die Frage, ob und wie diese - wenn möglich - Regelmäßigkeit bekommen könnten. Weiterhin wurde die Hoffnung ausgesprochen, dass in Bad Ems sich Mitglieder bereit erklären an einer künftigen Absichtserklärung/Kooperationsvertrag zu arbeiten, bzw. eine für uns passende zu entwerfen, damit wir bis zum Herbst eine solche „an Lager“ haben.
10. Wg der anstehenden MV wurde die Frage wer weiter als Vorständler zur Verfügung steht angesprochen. Wir brauchen zwingend einen neuen Kassenwart und würden gerne, neben Dagmar Barua, weitere Beisitzer benennen.
11. Der von gewoNR, im März 2012 aus Anlass unserer Veranstaltungsreihe, initiierte „Runde Tisch für selbstbestimmtes Wohnen in NR“ ist zwischenzeitlich in der Stadt fest etabliert. Gisela und Hilde vertreten dort gewoNR und arbeiteten für Impulse in 2013 zu. In Folge dessen werden wohl im 2. Halbjahr im MGH regelmäßige Beratungstermine von der „Mobilen Beratung für neue Wohnformen in RLP“ stattfinden.

Ende der Sitzung war gegen 12:30 Uhr

Jörn Grose